

**Zeitschrift:** Volksschulblatt  
**Herausgeber:** J.J. Vogt  
**Band:** 5 (1858)  
**Heft:** 37

**Rubrik:** Anzeigen  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)


**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

sagen: die Bezirke haben hiefür gesorgt. In andern Kantonen sehen wir auf den Staatsbudgets Hunderttausende ausgesetzt für das Erziehungswesen: so in Bern, Neuenburg, Waadt, Aargau &c.

Eine auffallende Erscheinung ist, daß bei dieser großen Staatsbetheiligung das bernische Schulwesen, wie jüngsthin die Berner Blätter berichteten, doch noch in einem so verlotterten Zustande sich befindet, daß zirka 200 Lehrerstellen nur provisorisch besetzt sind, während in St. Gallen, wo die Staatsunterstützung sich auf einen Bettel, sage einen Bettel, reduziert — durch eigene Kraft der Gemeinden und Bezirke — neben den Primarschulen in einem Zeitraum von zirka zwei Dezennien mehr als ein Duzend Realschulen erstanden. Und die meisten dieser letztern wurden nicht etwa aus schon bestehenden Gemeindefonds, sondern durch Privatbetheiligung, in Aktien &c., durch Beiträge aus den Beuteln der Bürger gestiftet und erhalten. Ein Beweis nicht nur für den zunehmenden Wohlstand in unserm Lande, sondern namentlich auch dafür, daß — trotz unsern politischen Kämpfen — Strebssamkeit und Gemein-sinn der Bürger eher zu- als abnimmt. Und diese Realschulen sind, man darf es so zu sagen ohne Ausnahme von Allen sagen, nicht nur flüchtiges Stück- und Flitterwerk, sondern gewähren eine tüchtige Vorbildung, wenn auch einzelnen vielleicht noch etwas mehr pekuniäre Kräfte zu wünschen wären. Ihre Wirkung trägt nicht nur Elemente des geistigen und materiellen Fortschrittes in sich, sondern auch ein konservatives im guten Sinne des Wortes, sie konserviren das Familienleben, indem sie den Eltern ermöglichen, ihre Kinder länger im häuslichen und heimathlichen Kreise zu erhalten und sie nicht schon vor der Zeit auf entfernte Schulen unter fremde Obhut schicken zu müssen. Aus diesem Grunde wird auch eine Kantonsrealschule, als solche, immer mehr ein überflüssiges und unpopuläres Ding.

---

 Wiederholter Mangel an Raum nöthigt uns zu nochmaliger Verschiebung der Räthsellösung vom August; die nächste Nummer wird dieselbe nebst dem Preisräthsel für den September unfehlbar bringen.

Die Redaktion.

---

## Anzeigen.

### Bauer's Bücher-Catalog.

Mein 10. Catalog erschien den 8. Sept. Derselbe enthält durchgehends gute und äußerst billige Bücher und wird den Tit.

Literaturfreunden gratis mitgetheilt. Auch der 9. Catalog steht noch zu Diensten.

J. Bauer, Antiquar.

## Günstige Gelegenheit!

Bei J. J. Bauer, Buchhändler und Antiquar in Amrisweil (Kanton Thurgau), sind folgende Bücher um beigesetzte billige Preise zu haben:

Die Bezahlung geschieht in Baarsendung oder durch Nachnahme. — Briefe erwarte franko.

**Bencke, Dr. F. C.** Erziehungs- und Unterrichtslehre. 2 Bde. Berlin, 836. C. 4. 50.

**Curtmann-Schwarz,** Lehrbuch der Erziehung und des Unterrichts (4). 3 Th. Heidelberg, 844. br. w. n. 4. 50.

———— dasselbe. Schön Hbfrz. 5. —

**Diesterweg, Dr. F. A. W.** Wegweiser für deutsche Lehrer. 2 Bde. Essen, 838. C. 4. 50.

———— Dasselbe (3). 844. C. 5. 50.

**Grafer, Dr.** Die Elementarschule für's Leben in der Grundlage. I. Abth. (4). 839. C.

———— Die Elementarschule für's Leben in der Vollendung. III. Bd. in 2 Abth. 841. br.

———— Die Elementarschule für's Leben in der Steigerung (2). 842. br.

———— Beleuchtung der Elementarschule für's Leben, zum sicherern und leichteren Verständniß (2) 841. br.

Alle 5 Bände von Grafer zusammen für 9. —

**Nacke, R.,** Pädag. Jahresbericht für Deutschlands Volksschullehrer. 9 Bände. Leipzig, 1846—1856. Sehr schön geb. mit Goldtitel, neu 22. —

**Niemeier, Dr. A. S.** Grundsätze der Erziehung und des Unterrichts (9) in 1 Bd. Rtl. 832. Hbfrz. Fol. 2. 50.

———— Dasselbe, 3 Bde. (5) Halle, 805. Hbfrz. 2. 50.

———— Dasselbe Frfld. 837. Schön Hbfrz. mit Goldtitel, w. n. 3. 50.

**Niese, Dr. G. A.** Erziehungslehre. Stuttgart. 851. br. 2. 50.

**Scherr, Dr. Th.** Handbuch der Pädagogik. 3 Bde. Zürich, 843—47. br. neu 20. —

## Schulausschreibungen.

Schulort.	Schulart.	N.-Zahl.	Besoldung.	Prüfungszeit.
Thierachern,	Obersch.	circa 70	Fr. 400	Dienstag, 14. Sep.
	Untersch.	" 70	" 250	
Steffisburg,	Oberste	" 80	" 450	Montag, 13. Sept.
	II. Elem.	" 80	" 280	
Abläntschen,	Gemischte.	" 30	" 150	Dienstag, 14. Sept.
Gsteigwiler,	Element.	" 50	" 150	Montag, 20. Sept.
Niederstoden	Gemischte	circa 65	" 282	Montag, 27. Sept.
Oberwyl,	Untersch.	" 60	" 150	Samstag, 25. Sept.
Nidau	Elementarsch.	" 50	" 460	Montag, 20. Sept.

Redaktion von Dr. J. J. Vogt in Diesbach. — Druck und Verlag von F. Aack in Bern.